



Medienmitteilung

Bern, 16. Februar 2022

Aufhebung der freiwilligen Massnahmen in Bergbahnen

Die Seilbahnbranche hat im Dezember 2021 freiwillig zusätzliche Covid-Massnahmen eingeführt. Dazu gehören Kapazitätsbeschränkungen in Grosskabinen mit Stehplätzen und Abstandsregelungen in Innenräumen. Erfreulicherweise hat sich die epidemiologische Lage in den letzten Wochen entspannt. Aus diesem Grund hebt die Branche diese Massnahmen per 17. Februar 2022 wieder auf.

Mit der Kapazitätsbeschränkung für Grosskabinen und der Maskenpflicht ermöglichte die Bergbahnbranche während der weiter andauernden Pandemie einen sicheren Winterbetrieb für Gäste und Mitarbeitende. Dies wurde von den Gästen sehr geschätzt und honoriert: Das Saison-Monitoring von Seilbahnen Schweiz zeigt, dass die Bergbahnen gerne und oft genutzt werden. Die Bewegung an der frischen Luft stärkt die Gesundheit und bringt einen willkommenen Ausgleich zur täglichen Arbeitsroutine.

Gleiche Massnahmen wie im öffentlichen Verkehr

«Die Seilbahnen haben auch in diesem Winter bewiesen, dass sie die notwendigen Massnahmen für einen sicheren Transport und Wintersportbetrieb erfolgreich umsetzen können», so Berno Stoffel, Direktor Seilbahnen Schweiz. «Mit der Aufhebung der Kapazitätsbeschränkungen in grossen Gondeln und der Auflösung der Abstandsbeschränkung gleicht die Bergbahnbranche die Massnahmen an diejenigen des öffentlichen Verkehrs an. Die Maskenpflicht in geschlossenen Kabinen und den Innenräumen bleibt bestehen. Dass sich die epidemiologische Lage kurz vor Beginn der Sportwoche in den meisten Kantonen entspannt, ist ein glücklicher Zufall», so Berno Stoffel weiter.

Einheitliche Lösung erarbeitet

In Absprache mit den Bund und Kantonen und nach Rücksprache mit Mitgliedern des Verbandes präsentiert Seilbahnen Schweiz damit eine gesamtschweizerische Lösung für die ganze Branche. Der Verband hat in diesem Winter stark dafür eingesetzt, dass überall in der Schweiz dieselben Massnahmen gelten. Seilbahnen Schweiz ist zuversichtlich, dass auch die Gäste die «neue Normalisierung» in den Skigebieten begrüssen und mittragen.

Weitere Auskünfte

Berno Stoffel, Direktor Seilbahnen Schweiz, +41 79 543 25 07